Poetikprofessur 2009

© A. Pohnert / Carl Hanser Verlag

Kolloquium mit Wilhelm Genazino

Freitag, 17. Juli 2009 (9.00–18.00 Uhr)
Samstag, 18. Juli 2009 (9.00–12.30 Uhr)
Internationales Künstlerhaus Villa Concordia,
Concordiastraße 28

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen unter www.uni-bamberg.de/germ-lit1

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg

Prof. Dr. Andrea Bartl und Prof. Dr. Friedhelm Marx
In Zusammenarbeit mit dem
Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia
Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung

University of Bamberg
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Internationales Forschungskolloquium zum Werk Wilhelm Genazinos

Donnerstag, 16. Juli 2009, An der Universität 7, Raum 105

20.00 Uhr	**Wilhelm Genazino:** Eröffnungsvortag „Der Roman als Delirium“

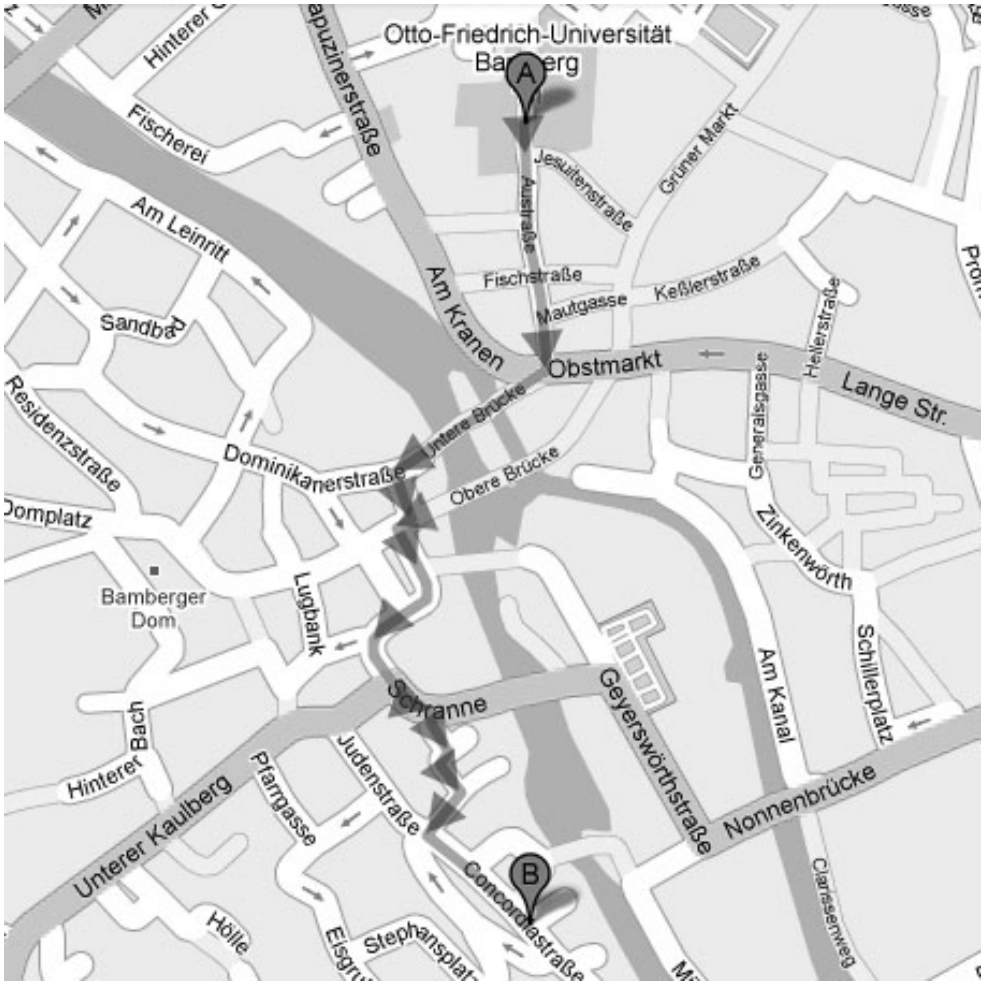
Freitag, 17. Juli 2009, Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

9.00 – 9.30 Uhr	**Bernd Goldmann, Direktor des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia:** Begrüßung **Godehard Ruppert, Präsident der Universität Bamberg:** Grußwort **Andrea Bartl, Friedhelm Marx**: Einführung
9.30 – 10.00 Uhr	**Sven Hanuschek (München):** „Das Sofa blieb und stank in abgeschwächter Form weiter.“ Ekel und Erkennen im Werk Wilhelm Genazinos
10.00 – 10.30 Uhr	**Hans-Peter Ecker (Bamberg):** Schiffbruch mit Zuschauer ZWEI: „Fremdschämen“ bei Wilhelm Genazino
10.30 – 11.00 Uhr	Diskussion der Vorträge
11.00 – 11.15 Uhr	*Kaffeepause*
11.15 – 11.45 Uhr	**Iris Hermann (Bamberg):** Elemente einer Sehphilosophie in Wilhelm Genazinos Essay „Der gedehnte Blick“
11.45 – 12.15 Uhr	**Heiko Neumann (Bamberg):** „Der letzte Strich des Flaneurs“. Schwierige Fußgänger im Werk von Wilhelm Genazino
12.15 – 12.45 Uhr	Diskussion der Vorträge
12.45 – 15.00 Uhr	*Mittagspause*
15.00 – 15.30 Uhr	**Manuel Maldonado Alemàn (Sevilla):** Intermediale Erinnerung in der Prosa Wilhelm Genazinos
15.30 – 16.00 Uhr	**Oliver Jahraus (München):** Deemphase als Apokalypse. Genazinos Beitrag zur Subjektkritik. Am Beispiel des Romans „Liebesblödigkeit“
16.00 – 16.30 Uhr	Diskussion der Vorträge
16.30 – 16.45 Uhr	*Kaffeepause*
16.45 – 17.30 Uhr	**Hubert Spiegel (F.A.Z.) im Gespräch mit Wilhelm Genazino**

Samstag, 18. Juli 2009, Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

9.00 – 9.30 Uhr	**Andrea Bartl (Bamberg):** „The kindness of strangers“. Das Motiv der Fremdheit in ausgewählten Romanen Wilhelm Genazinos
9.30 – 10.00 Uhr	**Dana Pfeiferová (České Budějovice):** Die Metapher des ‚sozialen Todes’ im Roman „Mittelmäßiges Heimweh“
10.00 – 10.30 Uhr	Diskussion der Vorträge
10.30 – 10.45 Uhr	*Kaffeepause*
10.45 – 11.15 Uhr	**Friedhelm Marx (Bamberg):** Mittelmaß und Wahn. Erzählfiguren der Verrückung im Werk Wilhelm Genazinos
11.15 – 11.45 Uhr	**Alexander Honold (Basel):** Doppelleben, halbbitter. Unentschiedenheit als erzählte Lebensform
11.45 – 12.15 Uhr	Diskussion der Vorträge

Veranstaltungsorte
A: An der Universität 7, Raum 105 (16.7.2009)
B: Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Concordiastr. 28 (17.–18.7.2009)



Poetikprofessur 2009

Zum Kolloquium

Mit Wilhelm Genazino, der 2004 den Büchner-Preis erhielt, übernimmt 2009 einer der renommiertesten und bekanntesten Autoren der Gegenwart die Poetikprofessur an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seit 1977 hat Wilhelm Genazino (neben Theaterstücken und Essays) ein umfangreiches Romanwerk veröffentlicht, das von der frühen „Abschaffel"-Trilogie bis zum jüngsten Roman „Das Glück in glücksfernen Zeiten" (2009) reicht.

Auch in diesem Jahr endet die Bamberger Poetikprofessur mit einem Kolloquium, an dem Literaturwissenschaftler aus dem In- und Ausland, Literaturkritiker und der Autor selbst teilnehmen werden. Die Tagung bietet ein Forum des Gesprächs zwischen Gegenwartsliteratur, Literaturwissenschaft und literarisch interessierter Öffentlichkeit, zu dem die Universität Bamberg in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia herzlich einlädt.

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg

Prof. Dr. Andrea Bartl und Prof. Dr. Friedhelm Marx

In Zusammenarbeit mit dem
Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia
Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung